

Projekt „Herausforderung“ an der 4. Gesamtschule in Aachen

Neuntklässler brechen auf ins Leben

Unzählige Rucksäcke, Fahrräder, Kanus standen auf unserem Schulgelände inmitten der Schüler/Innen mit ihren Geschwistern und Eltern. Mit einer Gesangseinlage und mit weißen Taschentüchern winkend, verabschiedeten wir die Gruppen. „Kommt heile wieder!“ oder „Passt gut auf euch auf!“ oder „Ihr schafft das!“ waren die letzten Zurufe, die man im Aufbruchsgelärm hören konnte.



MARGRET LENSGES

MARGRET LENSGES

Am 29. August 2016 hat die gesamte Schulgemeinde in einer Feier unseren 9. Jahrgang zum Start auf ihre Herausforderung verabschiedet. Nach 6 Monaten Planungszeit war es soweit.

Was für ein Moment, wenn sich SchülerInnen umarmen, ihre Eltern drücken, jetzt schon das ein oder andere Tränchen wegwischen und uns dann den Rücken zukehren und losziehen - unvergesslich!

Kurz gefasst: Rahmenbedingungen und Regeln unseres Projekts

WER? Klassenübergreifend alle SchülerInnen des 9. Jahrgangs
WIE LANGE? 17 Übernachtungen ausserhäusig

WIEVIEL GELD? 150 € p. Schüler/In
GRUPPENGROSSE? 3 bis 7 Schüler/Innen

BEGLEITER? Außerschulisch, Student/In, Erwachsene mit pädagogischer Grundausbildung

ENTFERNUNG? Radius von 500 km
VORBEREITUNGSZEIT? 2. Halbjahr 8. Klasse

SICHERHEIT? 24 Stunden Telefondienst mit Zweitbesetzung und Besuche

MAXIME: Wir finden für jedes Kind eine passende Herausforderung

Beispiele 2016/2017

- Wandern auf dem Vennbahnweg
- Mit dem Fahrrad nach Münster, England, an die Nordsee...
- Profibasketballinternat, Arbeiten auf dem Bauernhof, Renovierungshilfe eines Pfadfinderhauses...
- Mit dem Kanu auf der Lahn

Was bedeutet das Projekt „Herausforderung“?

Bevor eine Schulgemeinde sich entschließt, ein solches Projekt zu implementieren, müssen Entscheidungen getroffen werden.

Das Projekt „Herausforderung“ setzt Vertrauen in die Selbstwirksamkeit von SchülerInnen voraus. Jedes Kind kann etwas, was in einer Gruppe einen Wert hat. Wenn dieses unterschiedliche Können zusammenkommt, kann so manche Herausforderung gemeistert werden. Dieses Vertrauen muss man bereit sein, den SchülerInnen zu schenken - nicht nur im Rahmen dieses Projekts - denn Selbstvertrauen kann man nicht theoretisch erlernen oder gesagt bekommen. Selbstvertrauen kann man nur erfahren und erkennen, indem man es im Gegenüber erlebt.

Wir haben uns mit dem gesamten Kollegium durch unser Schulkonzept vor einigen Jahren entschieden, Schule so zu gestalten, dass SchülerInnen ihren Lernweg mitgestalten und sich als junge Menschen erleben können, denen wir vertrauen und das Übernehmen von Verantwortung zutrauen. Das Projekt „Herausforderung“ ermöglicht den SchülerInnen Kompetenzen anzuwenden, die wir vorbereitet haben und junge Menschen im Hinblick auf ihr weiteres Lebens brauchen, um selbstbe-



Das war bisher die coolste Herausforderung unseres Lebens

wusst und gestärkt durchs Leben zu gehen. Deshalb haben wir uns entschieden, das Projekt „Herausforderung“ als alternative Lernstandserhebung 9 in unser Schulkonzept aufzunehmen.

Was ist eine Herausforderung?

Unterschieden werden kann zwischen einer gemeinschaftlichen und einer persönlichen Herausforderung. Eine persönliche Herausforderung sieht bei jedem anders aus. Lena, für die es eine Herausforderung ist, über einen so langen Zeitraum mit einer Gruppe zu verweilen und sich nicht wirklich zurückziehen zu können. Marie, die Heimweh hat und noch nie mehr als eine Nacht von ihren Eltern getrennt war. Oder Paul, der extra Fahrrad fahren in den Sommerferien zuvor gelernt hat, um mit seinen Kumpels an die Nordsee zu fahren.

Neben der persönlichen Herausforderung gibt es die gemeinschaftliche Herausforderung. Die besteht darin, in einer Gruppe zu planen, sich zu einigen, auszuhalten, wenn es mal kracht, Lösungen zu suchen, ein gemeinsames Ziel zu finden, Zuständigkeiten zu klären, mit 150 € zu pla-



Von Aachen an die Nordsee, Ankunft nach 17 Tagen, über 1000 km geradelt, große Freude und Erleichterung danach

1. Foto: Harald Krömer
2. Foto: Farina Braun
3. Foto: Margret Lensges

nen, was für den einen viel Geld und für den anderen einem monatlichen Taschengeld entspricht, Material zu besorgen, Kochen zu üben und... und. Letztendlich muss jede Gruppe ihre Herausforderung einem Auswahlkomitee vorstellen und begründen, inwiefern das gewählte Projekt einer echten Herausforderung entspricht. Gleichzeitig müssen sie ihren Planungsstand darlegen und aufzeigen, wie sie vorgehen, um die noch offenen Fragen zu klären. Eine entsprechende Rollenverteilung wie z.B. die Rolle des Kassierers, des Dokumentations- und Kommunikationschefs soll dabei helfen, Zuständigkeiten sichtbar zu machen und zu verteilen.

Scheitern erlaubt?

Scheitern tut weh, ist aber erlaubt und eine sehr lehrreiche Erfahrung. In diesem Fall zu lernen, dass etwas nicht funktioniert und gemeinsam die Ursache zu erforschen, hat in einem geschützten Erfahrungsraum eine große Wirkung. Wenn die Gründe klar sind, kann ein neues Projekt, eine neue Herausforderung beginnen, bei der man auf jeden Fall ausschließen kann, was sich nicht bewährt hat. Eine Gruppe, die während des Projekts am 3. Tag an ihrem Plan gescheitert und nach Aachen zurückgekehrt ist, hat

diesen Prozess erfahren. Sie hat mit ihrem Begleiter die Planungsdefizite analysiert, um dann eine neue Herausforderung anzutreten. Wenn ich heute an die Präsentation dieser Gruppe denke, erinnere ich mich an diese mutige Situation, offen und aufrichtig das Scheitern in der Öffentlichkeit darzustellen. Eine Situation, in der das Scheitern an Größe gewinnt - ich war und bin heute noch beeindruckt.

...sie sind wieder da.

Nach siebzehn Tagen außerhalb Aachens kehrten unsere Schülerinnen gesund und sichtlich reicher an Erfahrungen zurück von ihren Herausforderungen. Eine Umfrage, die wir nach zwei Monaten im Rahmen unserer Bilanz- und Zielgespräche bei Eltern und Schülerinnen durchgeführt haben, bestätigt unser Erleben und hat uns darin bestärkt, „Herausforderung“ 2017 genauso zu planen und durchzuführen wie 2016.

17 Tage Lernen im Leben anstatt Lernen aus Büchern - Was ist mit dem Lehrplan?

Wenn ich Erwachsene frage, was bei ihnen von ihrer Schulzeit wirklich hängen geblieben ist, so erhalten ich stetig Antworten, die auf Selbstwirksamkeitserfahrungen basieren. Herausforderungen bilden - wir wissen es aus der Ent-

wicklungspsychologie, wir wissen es aus der soziokulturellen Forschung, der Hirnforschung, der Motivationsforschung, der Resilienzforschung, wir wissen es von den großen Pädagogen, wir wissen es aus unserer eigenen Lebenserfahrung:

Sich Ziele zu setzen, eine Vision zu haben und zu verfolgen, Herausforderungen zu bestehen und dabei Erfahrungen von Selbstwirksamkeit zu machen, das fördert Anstrengungsbereitschaft, Entdeckungsfreude, Erlebnisfähigkeit, Unternehmensgeist, Wagemut, Risikobereitschaft, Verantwortungsgefühl, Selbstbewusstsein. Erfahrungen von Selbstwirksamkeit sind prägende Lebenserfahrungen, die psychologisch und neurophysiologisch Motivation freisetzen.

Sich Herausforderungen stellen

Das 21. Jahrhundert braucht eine Vielfalt von Talenten und Persönlichkeiten und deshalb müssen in den Schulen mehr Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass Kinder viele unterschiedliche praktische Erfahrungen machen können. Das Wichtigste ist, sich Herausforderungen zu stellen und seine Komfortzone zu verlassen.

Resümee

Der Entwicklungsprozess unserer 9. Jahrgangsstufe ist enorm. Die

Erfahrung, durch ihr „Herausforderungsprojekt“ etwas geleistet zu haben, auf das sie sichtbar stolz sind, hat ihnen die Kraft und Energie gegeben, sich auch der Herausforderung des Lehrplans zu stellen. Manche arbeiten sichtlich zielorientiert, andere führen an: „Nützt ja nichts, muss man machen, um ans Ziel zu kommen.“ Ein eigentlich sehr schlichter Satz, den sie aus ihrer Erfahrung unterwegs mitgebracht haben und in dieser Entwicklungsphase von hohem Wert. Eine persönlich erfahrene Einsicht, die an schwierigen Stellen vorantreibt bzw. mich durchhalten lässt. Was für eine Qualität!



Info

Kontakt

Margret Lensges,
4. Gesamtschule Aachen, Abteilungsleitung 2
► lensges@gesamtschule-aachen.de

Termine: Workshop Herausforderung im Bildungswerk Aachen am 29. November 2017. Weitere Termine folgen.

► <http://mediathek.daserste.de/Morgenmagazin/moma-Reporter-Schulprojekt-Drei-Wochen/Video?bcastId=435054&documen>